

**Liebe Leserinnen
und Leser,
liebe Slow-Food-
Mitglieder
und Verbündete,**



Foto:Holger Riegel

In diesem Jahr feiert Slow Food Deutschland sein 25-jähriges Vereinsjubiläum – und wir haben allen Grund zum Feiern! In diesen 25 Jahren hat sich unendlich viel getan, von großem Zuwachs an Menschen bis zum Erlangen einer politischen Stimme und der klaren Ausrichtung auf das Engagement für ein zukunftsfähiges Lebensmittelsystem. Im Festjahr rücken wir in über 25 Veranstaltungen bundesweit Erzeuger und Produkte in den Fokus, die schon heute im Zeichen von Zukunftsfähigkeit stehen. Slow Food Deutschland macht sich mit den Wurzeltouren auf den Weg zu den Ursprüngen von Lebensmitteln wie Brot, Honig und Milch. Unsere lokalen Gruppen veranstalten auch eine Vielzahl an bunten Events, vom Drei-Gänge-Nose-To-Tail-Menü in Regensburg bis zur Dreiländer-Fritten-Rallye in Aachen. Wir würden uns freuen, Sie auf einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Rückblickend auf die letzten 25 Jahre stimmt es uns freudig, dass Slow Food viel bewegt hat: Wir haben viele Leute mit ins Boot geholt, Kinder und Jugendliche mit unseren Bildungsprogrammen erreicht, ein großes Netzwerk zu ernährungspolitischen Themen mit anderen Organisationen und Partnern aufgebaut und ein gesamtgesellschaftliches Umdenken angestoßen. Wirklich erfreulich ist, dass sich immer mehr Verbraucher mit ihrer Ernährung, der Herkunft ihrer Lebensmittel, Gesundheitsaspekten und mit dem Tierwohl beschäftigen. Dennoch liegt noch ein weiter Weg vor uns, denn politisch ist viel Luft nach oben: auf Bundes-, EU- sowie auf globaler Ebene.

Ernährung geht uns alle an und da die Lebensmittelerzeugung entlang der gesamten Wertschöpfungskette mehrheitlich nicht zukunftsfähig ist – man denke an Ressourcenknappheit, Biodiversitätsverlust, Klimawandel, Kollaps von Ökosystemen und vieles mehr – bedarf es einer grundsätzlich anderen, neuen Herangehensweise: wir brauchen eine ganzheitliche Ernährungspolitik, die ernährungsrelevante Bereiche wie Landwirtschaft, Fischerei, Umwelt, Gesundheit, Verbraucherschutz, Bauen und Stadtentwicklung an einen Tisch bringt.

Wir freuen uns, dass wir den Weg dahin nicht alleine bestreiten, sondern mit unserem Slow-Food-Netzwerk sowie gemeinsam mit einem breiten Bündnis aus umwelt-, entwicklungs- und agrarpolitischen Organisationen. Gemeinsam sind wir stark und wir können es schaffen! Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei all unseren Mitgliedern und Mitstreitern bedanken und alle anderen ermutigen, sich uns anzuschließen, damit wir wachsen und der notwendige Wandel gelingt.

Ihre

Ursula Hudson

SELBER-MACHEN MACHT SPASS

Kurse in der Handwerksstatt
– gemeinsam wursten,
backen, buttern, brauen
oder ein Schwein zerlegen!



**Gute Arbeit!
Herzlichen
Glückwunsch
Slow Food**

Herrmannsdorfer
LANDWERKSTÄTTEN

Herrmannsdorf 7, 85625 Glonn
herrmannsdorfer.de